

Die »Berliner Putzteufel« wirbelten durch Hemhofen

Kabarett-Programm und Lieder von Stephan Weiß und Sandra Steglich kamen beim Publikum gut an



Bitte Bild anklicken!

HEMHOFEN - Da prallten am Samstagabend in Hemhofen zwei Welten aufeinander: Ostberliner Künstler mit ihrer ganz eigenen Sicht auf die Lage der Nation und bodenständige Franken, die wohl nicht jede Anspielung richtig witzig fanden. Doch alles in allem kam der Humor der »Berliner Putzteufel« bei den rund 100 Besuchern dann doch

ganz gut an.

Die Sänger Stephan Weiß und Sandra Steglich boten im Goldenen Schwan auf Einladung des Vereins »Spielraums Kultur« ihr kurzweiliges Programm »Songx und Kabarett-Szenen wie auf dem Leben vergriffen«.

Ehe-Alltag

Dabei ging es längst nicht nur um Putzfrauen-Philosophien mit barschen Anweisungen (»Beene hoch hier«) oder den Ehe-Alltag, wie ihn viele kennen (»Eine Beziehung hat den Vorteil, dass man immer jemanden hat, auf den man die Schuld schieben kann«).

Stephan Weiß stellte als unerschrockener Arzt im weißen Kittel mit dem Gebiss in der Hand und als wundersamer »Hans, der Heiler« beispielsweise auch das Gesundheitssystem von morgen dar: »Dann heißt es nicht mehr ‚Brot für die Welt‘, sondern ‚Zähne für die Jugend‘«.

Männer sangen mit

Auch dabei kam das Publikum in Hemhofen nicht ganz ungeschoren davon: Beim Liedchen »Schilddrüsenunterfunktion« durften alle mitsingen – auch die Männer. »Sonst singen die ja nur bei artgerechter Haltung hinter Maschendrahtzaun im Fußballstadion. Na, jet doch wa?«

Bei den vielfältigen musikalischen Einlagen wurden der Kabarettist und die Sängerin von Percussionist Ralph Knappmeier unterstützt.

Nächsten Freitag, 19. März, bietet der »Spielraum Kultur« mal wieder etwas für Kinder: Das Figurentheater Regenbogen zeigt ab 16 Uhr im Jugend-Treff »Die Insel« das Stück »Keine Angst Hase« und am Sonntag, 25. April, um 20 Uhr tritt Ex-Tatort-Kommissar Michael Fitz als Sänger in Hemhofen auf.

Andrea Rudolph